

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

### Teilegutachten Nr. 52XT0809-25

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2.  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

### über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

#### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### 2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH  
TÜV Rheinland Group  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
**Ausführung II** : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 bzw. Gewinden oder Stehbolzen für die Befestigung  
 Rad / Distanzring

#### Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung  
 System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung  
 System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern  
 System 4 : geschraubter Ring mit Stehbolzen  
 System 5 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung  
 System 6 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung  
 System 7 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern

Werkstoff : ALCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37 bzw. EN AW 2033

Korrosionsschutz : eloxiert

Radschrauben-/muttern : M12x1,5 bzw. M14x1,5;  
 Festigkeitsklasse 10.9 bzw. 10 bzw. 8.8;  
 Kegel-, Flach- oder Kugelbund (teilw. mit loseem Bund);  
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflagen A26) bis A26c)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder

#### 3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo**  
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**  
 Ursprungsland: **Made in Germany**



Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung  
 ↓ ↓ ↓ ↓  
**91 1 05 . . .**

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### Typenliste Ausführung I (System 1, 2, 5, 6)

**ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser**  
 ⇒ alle Maße in mm

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x<br>Lk/A<br>↓ | 5           | 9           | 12          | 15          | 16          | 20          |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 56,6<br>4x100 /135                 | 91 1 05 009 | ---         | 91 2 12 006 | 91 2 15 012 | 91 2 16 004 | 91 2 20 002 |
| 65<br>5x110 /145                   | 91 1 05 013 | ---         | ---         | 91 2 15 007 | 91 2 16 001 | 91 2 20 006 |
| 67,1<br>5x115 /145                 | 91 5 05 042 | ---         | 91 6 12 004 | 91 6 15 049 | ---         | 91 6 20 037 |
| 70,1<br>5x115 /160                 | ---         | 91 6 09 002 | ---         | ---         | ---         | ---         |
| 67,1<br>5x120 /160                 | ---         | 91 6 09 004 | ---         | ---         | ---         | ---         |

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 5           | 10          | 12  | 15          | 20          |
|---------------------------------|-------------|-------------|-----|-------------|-------------|
| 65,1<br>4x108 /145              | 91 1 05 012 | 91 2 10 013 | --- | 91 2 15 008 | 91 2 20 021 |
| 65,1<br>5x108 /145              | 91 1 05 020 | 91 2 10 012 | --- | 91 2 15 016 | 91 2 20 022 |

### Typenliste Ausführung II (System 3, 4, 7)

**ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser**  
 ⇒ alle Maße in mm  
 ⇒ alle Gewichte in kg

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x<br>Lk/A<br>↓ | 15 / 16     | 20 / 21     | 25                         | 30          | 35  | Zul.<br>Radlast |
|------------------------------------|-------------|-------------|----------------------------|-------------|-----|-----------------|
| 56,6<br>4x100 /135                 | ---         | 91 7 20 025 | 91 7 25 002<br>91 3 25 002 | 91 7 30 019 | --- | 600             |
| 65<br>5x110 /145                   | ---         | ---         | 91 7 25 004<br>91 3 25 004 | 91 7 30 015 | --- | 800             |
| 67,1<br>5x115 /150                 | 91 4 16 004 | 91 4 21 002 | 91 4 25 043                | 91 4 30 034 | --- | 800             |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x<br>Lk/A<br>↓ | 15 / 16     | 20 / 21     | 25          | 30          | 35          | Zul.<br>Radlast |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| 67,0<br>5x120 /150                 | 91 4 15 025 | 91 4 20 032 | 91 4 25 048 | 91 4 30 042 | 91 4 35 009 | 650             |
| 56,5<br>5x105 /150                 | 91 4 15 028 | 91 4 20 036 | 91 4 25 052 | 91 4 30 045 | ---         | 800             |
| 67,0<br>5x120 /160                 | 91 4 15 027 | 91 4 20 035 | 91 4 25 051 | 91 4 30 044 | ---         | 650             |

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 20 / 21     | 25          | 30          | 35  | Zul.<br>Radlast |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-----|-----------------|
| 65,1<br>4x108 /145              | 91 7 21 004 | 91 7 25 019 | 91 7 30 009 | --- | 600             |
| 65,1<br>5x108 /145              | 91 7 21 003 | ---         | ---         | --- | 720             |

3.3. Datum der Prüfungen : 25./30./34. KW 2018; 03./14. KW 2019  
03./34. KW 2021; 04./08./09. KW 2022

3.4. Ort der Prüfungen : Köln / Finnentrop

#### 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

#### 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Fahrzeug und Mobilität Nr. 751, Anhang I "Be-gutachtung von Rad-/Reifenkombinationen mit geänderten Funktionsmaßen", Stand: 01/2018.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

#### 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

#### 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

### 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

### 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
 AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
 KENNZ.: 91215012) IN VERB. M.  
 RAD/REIFENKOMBINATION...\*  
 (Rad/Reifenkombination beschreiben)

### 8. Anlagen

|   |                                   |            |
|---|-----------------------------------|------------|
| 0 | Erläuterungen zum Nachtrag        | : 1 Blatt  |
| A | Auflagen                          | : 12 Blatt |
| W | Übersicht des Verwendungsbereichs | : 5 Blatt  |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 9. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 100 066475, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugswise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. <sup>1)</sup>

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Köln, den 02.03.2022



Dipl.-Ing. Harry Hartzke  
Sachverständiger Technischer Dienst

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage 0**

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --  
Es wird geändert : Auflage A26f)  
Es wird hinzugefügt : Anhang W-41  
Es entfällt : --



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 1

**Auflagen für die Änderungsabnahme**

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.  
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE).  
Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlägen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.  
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.
- EA/EB) Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA5) und EB1) bis EB5)

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA1)    | 5                                 | 1                |
| EA2)    | 10                                | 1                |
| EA3)    | 15                                | 1                |
| EA4)    | 20                                | 1                |
| EA5)    | 25                                | 1                |
| EB1)    | 5                                 | 2                |
| EB2)    | 10                                | 2                |
| EB3)    | 15                                | 2                |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 2

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EB4)    | 20                                | 2                |
| EB5)    | 25                                | 2                |

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- EA11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EA22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB03) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 15 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 3**

maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- EB33) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 15 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- F44) Nicht zulässig für Caravan, Combo und Lieferwagenausführungen.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten nachzubördeln und die Innenkotflügel sind im Bereich zur Frontschürze hin nachzuarbeiten.
- K3b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten nachzubördeln und die Übergänge Kotflügel / Frontschürze sind anzupassen.
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K4b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich und im Übergangsbereich Radhausausschnittkante/Kunststoffstossfänger nachzuarbeiten. Weiterhin sind scharfe Kanten im Radhaus zur Heckschürze hin nachzuarbeiten (abschleifen).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeug-Ausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 4**

- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die innenliegende Blechfalz an der Trennlinie zum Stoßfänger ist um ca. 20 mm abzuschleifen.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite zur Heckschürze hin aufzuweiten. Die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite unterhalb der Verbindung Kotflügel/Heckschürze aufzuweiten. Die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten. Die Innenkotflügel sind neu zu befestigen.
- K6g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten aufzuweiten, angrenzende Kunststoffkanten der Innenkotflügel und die Übergänge zur Front-, bzw. Heckschürze sind anzupassen.
- K7c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten um ca.10 mm auszustellen. Die seitlichen Stoßfängerenden sind im Übergang anzupassen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K8c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K10) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Schürzen angepasst werden.
- K11) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im hinteren Bereich aufzuweiten und die Radläufe nachzuarbeiten.
- K12) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Kunststoffradläufe im Radlaufbereich nachzuarbeiten (ggf. ausschneiden).

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 5**

- K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Bereich des Stoßfängers nachzuarbeiten (abschleifen).
- K14j) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist auf jeder Seite die obere mittlere Befestigungsschrauben des Kunststoffinnenkotflügels zu kürzen.
- K16) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K17a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze nachzuarbeiten.
- K18) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 müssen die Kotflügelkanten angelegt sein bzw. nachgebördelt werden. Weiterhin sind die Radhäuser an Achse 2 im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die Innenkotflügel und die Übergänge zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K30) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser zum Außenkotflügel hin so nachzuarbeiten, daß zwischen Reifen und Radhausausschnitt bei zul. Gesamtgewicht mind. 5 mm Abstand vorhanden ist.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K58) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten sowie evtl. angrenzende Kunststoffkanten nachzuarbeiten und die Kotflügel auszustellen. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K59) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist der im Übergangsbereich Türeinstieg-Kotflügel in das Radhaus hineinragende Vorsprung nach außen aufzuweiten.
- K70b) Nur für Opel Corsa-B. Die Kunststoffkotflügelverbreiterungen der Radhäuser an Achse 2 sind im oberen Bereich ( $\pm 30^\circ$  an der Falzkante) abzuschleifen, die oberen Befestigungsschrauben sind ggf. zu entfernen. Der Radlauf ist im gleichen Bereich leicht aufzuweiten.
- V35) Die Umrüstkombination ist nur an Achse 2 zulässig.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 6****Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb**

A26) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen betragen.

| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (Opel) | 5 mm Distanzring | 10 mm Distanzring | 12 mm Distanzring | 15 mm Distanzring | 16 mm Distanzring | 20 mm Distanzring |
|---|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Schaftlänge (mm)<br>Kegelbundschauben   | 30               | 35                | 37                | 40                | 41                | 45                |

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

A26a) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente (Kegelbundradmuttern) muß mind. 6,5 Umdrehungen (bei M12x1,5 Gewinden) betragen.

Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Der Hersteller(der Distanzringe) liefert entsprechend verlängerte Stehbolzen zum Austausch mit.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die ausgetauschten eingepressten Stehbolzen denen der Serie entsprechen (Gewindeart, Materialgüte, Befestigung) und nur entsprechend der Distanzringdicke länger sind.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 7

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-Rädern<br>(Opel, GM) | 5 mm<br>Distanzringe | 12 mm<br>Distanzringe | 15 mm<br>Distanzringe | 20 mm<br>Distanzringe |
|--|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| min. Stehbolzenlänge (mm)<br>(ab Radanlage)                                | 34                   | 41                    | 44                    | 49                    |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsmuttern befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungsmuttern befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht (hier ca. 29 mm).

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

A26b) Die Einschraublänge aller Radmutter muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen. Die Original-Stehbolzen können um ca. 12 mm gekürzt werden.

**Dies entspricht dem Bereich ohne Gewinde !**

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsmuttern befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungsmuttern befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 8**

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.  
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

A26c) Die Einschraublänge aller Radmutter muss mind. 6,5 Umdrehungen betragen. Die Original-Stehbolzen können um ca. 3 bis 8 mm gekürzt werden.

**Dies entspricht dem Bereich ohne Gewinde !**

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsmuttern befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungsmuttern befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.  
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

A26d) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5). Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten dass die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 40 mm (VA/HA).

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.  
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 9**

A26e) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5). Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten dass die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 26 mm (VA/HA). Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

A26f) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 8 Umdrehungen betragen (M12x1,25).

| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern<br>(Opel Grandland X, Z)<br>(Opel Crossland X,<br>P7 Monocab C)<br>(Opel Mokka, U)<br>(Opel Corsa F, U)<br>(Opel Zafira/Vivaro Life, Peugeot Expert,<br>Fiat Ulysse, Toyota Proace, -V)<br>(Opel Astra L, F) | 5 mm<br>Distanz-<br>ringe | 10 mm<br>Distanz-<br>ringe | 15 mm<br>Distanz-<br>ringe | 20 / 21 mm<br>Distanz-<br>ringe |
|--|---------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Flachbundschrauben<br>Schaftlänge (mm)<br>(incl. Unterlegscheibe)  | 44                        | 49                         | 54                         | 59                              |

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 10**

- A26g) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen betragen (M12x1,5).  
Die gesteckten 9mm Distanzringe dürfen nur mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen (Kegelbundschaftmutter) und in Verbindung mit Serien-LM-Rädern verwendet werden.  
 Die Befestigungselemente sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 12 mm betragen.

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit Serien-LM-Rädern | 9 mm<br>Distanzringe         |
| Kegelbundschaftmutter (Hersteller)<br>Eibach Artikel Nr      | Bimecc<br>S2-8-12-50-34-19-B |

- A26h) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5).  
Die gesteckten 9mm Distanzringe dürfen nur mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen (Kegelbundschaftmutter) und in Verbindung mit Serien-LM-Rädern verwendet werden.  
 Die Befestigungselemente sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 12 mm betragen.

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit Serien-LM-Rädern | 9 mm<br>Distanzringe         |
| Kegelbundschaftmutter (Hersteller)<br>Eibach Artikel Nr      | Bimecc<br>S2-8-14-50-34-19-B |

- D2) Bei den 5 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere als an Achse 1. Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3, 4 und 7).  
 Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:  
 (siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 11

| System 3 Distanzringe (alt) | System 7 Distanzringe (neu) |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 91 3 25 002                 | 91 7 25 002                 |
| 91 3 25 004                 | 91 7 25 004                 |

- D3a) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere als an Achse 1. Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2. Typenliste
- D3b) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.  
Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden. Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen nur bei LM-Rädern zulässig.
- D6a) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden. Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten. Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D7) Nur in Verbindung mit LM-Rädern mit entsprechenden „Gießtaschen“ die die über die Radanlagefläche hinausragenden Serienstehbolzen aufnehmen können. Zusätzlich können die Serienstehbolzen gekürzt werden.  
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente von 7,5 Umdrehungen muss dabei erhalten bleiben.
- D8) Bei Serien-Stehbolzen die über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen dürfen nur Räder mit entsprechenden „Taschen“ montiert werden.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 12

- D9) Die angeschraubten 15, 20 und 25 mm breiten Distanzringe sind nicht zulässig in Verbindung mit Stahlrädern.
- D10) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- D11) Nicht zulässig bei Fahrzeugen mit verlängerter Mittenzentrierung an Achse 2.
- D12) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.
- D13) Die angeschraubten Distanzringe 91720025 sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.
- D14) Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.
- D90) Die Fahrzeuge werden mit 2 Radanschlüssen ausgeliefert. Folgende Distanzringtypen sind wie in der Tabelle dargestellt für 4x100, bzw. 5x110 Radanschlüsse geeignet:

| Radanschluß 4x100      | Radanschluß 5x110 | Distanzringdicke<br>in mm |
|------------------------|-------------------|---------------------------|
| ---                    | 911 05 013        | 5                         |
| 912 12 006             | ---               | 12                        |
| ---                    | 912 15 007        | 15                        |
| 912 16 004             | 912 16 001        | 16                        |
| 912 20 002; 917 20 025 | 912 20 006        | 20                        |
| 917 25 002             | 917 25 004        | 25                        |
| 917 30 019             | 917 30 015        | 30                        |

- D99) Die Fahrzeuge werden mit 2 Radanschlüssen ausgeliefert. Folgende Distanzringtypen sind wie in der Tabelle dargestellt für 5x105, bzw. 5x115 Radanschlüsse geeignet:

| Radanschluß 5x105 | Radanschluß 5x115 | Distanzringdicke<br>in mm |
|-------------------|-------------------|---------------------------|
| ---               | 916 12 004        | 12                        |
| 914 15 028        | 916 15 049        | 15                        |
| ---               | 914 16 004        | 16                        |
| 914 20 036        | 916 20 037        | 20                        |
| ---               | 914 21 002        | 21                        |
| 914 25 052        | 914 25 043        | 25                        |
| 914 30 045        | 914 30 034        | 30                        |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ                 | Distanzring Typen  | Berichtsnr.<br>Dateiname       | Datum      |
|--------|--------|--|--|--------------------------------|------------|
| W-1    | 2      | Opel Astra-F<br>Opel Astra-F / 4x100             | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91325002               | 52XT0809-00<br>62XT0054-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-2    | 1      | Opel Corsa-A<br>Opel Corsa-A-CC /<br>4x100       | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91325002               | 52XT0809-00<br>62XT0055-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-3    | 2      | Opel Corsa-B, Tigra-A<br>Opel Corsa-B /<br>4x100 | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91325002               | 52XT0809-00<br>62XT0056-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-4    | 1      | Opel Kadett-E<br>Kadett-E / 4x100                | 91105009 / 91215012  | 52XT0809-00<br>62XT0057-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-5    | 1      | Opel Vectra-A<br>Vectra-A / 4x100                | 91105009 / 91215012  | 52XT0809-00<br>62XT0058-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-6    | 2      | Opel Vectra-B<br>J96 / 4x100                     | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91325002               | 52XT0809-00<br>62XT0059-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-7    | 2      | Opel Astra-G<br>T98 / 4x100                      | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91325002               | 52XT0809-00<br>62XT0060-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-8    | 2      | Opel Corsa-C<br>Corsa-C / 4x100                  | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91325002               | 52XT0809-00<br>62XT0061-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-9    | 2      | Opel Astra-G<br>T98 / 5x110                      | 91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91325004 | 52XT0809-00<br>62XT0062-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-10   | 3      | Opel Omega-B<br>Omega-B / 5x110                  | 91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91325004 | 52XT0809-00<br>62XT0063-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-11   | 2      | Opel Vectra-B<br>J96 / 5x110                     | 91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91325004 | 52XT0809-00<br>62XT0064-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-12   | 1      | Opel Zafira-A<br>T98Monocab / 5x110              | 91105013 / 91216001  | 52XT0809-00<br>62XT0065-00.pdf | 18.01.2006 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ              | Distanzring Typen  | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|---|--|---------------------------------|------------|
| W-13   | 1      | Opel Vectra A<br>5 Loch / 5x110               | 91105013 / 91216001 /<br>91220006 / 91325004   | 52XT0809-00<br>62XT0066-00.pdf  | 18.01.2006 |
| W-14   | 2      | Opel Signum/Vectra-C<br>Vectra, -/Lim / 5x110 | 91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91325004   | 52XT0809-00<br>62XT0067-00.pdf  | 18.01.2006 |
| W-15   | 2      | Opel Astra H<br>A-H /4x100                    | 91105009 / 91215012 /<br>91220002 / 91725002   | 52XT0809-00<br>62XT0092-00.pdf  | 18.01.2006 |
| W-16   | 2      | Opel Astra H<br>A-H /5x110                    | 91105013 / 91216001 /<br>91220006 / 91725004 /<br>91730015   | 52XT0809-00<br>62XT0068-00.pdf  | 18.01.2006 |
| W-17   | 3      | Opel Corsa-D, -E / S-D<br>4x100               | 91105009 / 91212006 /<br>91215012 / 91216004 /<br>91220002 / 91720025 /<br>91725002 / 91730019                               | 52XT0809-16<br>152XT0233-00.pdf | 02.10.2015 |
| W-18   | 2      | Opel Antara / L-A<br>5x115                    | 91505042 / 91612004 /<br>91615049 / 91620037 /<br>91421002 / 91425043 /<br>91430034  | 52XT0809-03<br>82XT0062-00.pdf  | 25.04.2008 |
| W-19   | 2      | Chevrolet Captiva /<br>KLAC<br>5x115          | 91505042 / 91612004 /<br>91615049 / 91620037 /<br>91421002 / 91425043 /<br>91430034  | 52XT0809-03<br>82XT0063-00.pdf  | 25.04.2008 |
| W-20   | 2      | Opel Insignia / 0G-A<br>5x120                 | 91415025 / 91420032 /<br>91425048 / 91430042 /<br>91435009   | 52XT0809-09<br>122XT0177-00.pdf | 05.07.2012 |
| W-21   | 2      | Chevrolet Cruze /<br>KL1J<br>5x105 und 5x115  | <u>5x105</u><br>91415028 / 91420036 /<br>91425052 / 91430045<br><u>5x115</u><br>91416004 / 91421002 /<br>91425043 / 91430034 | 52XT0809-12<br>132XT0138-00.pdf | 31.07.2013 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 3

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ            | Distanzring Typen  | Berichtsnr.<br>Dateiname            | Datum      |
|--------|--------|---|--|-------------------------------------|------------|
| W-22   | 3      | Opel Astra /<br>P-J; P-J/SW<br>5x105        | 91415028 / 91420036 /<br>91425052 / 91430045   | 52XT0809-18<br>172XT0229-00.pdf     | 10.07.2017 |
| W-23   | 2      | Opel Corsa-D / S-D<br>5x110                 | 91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91725004 / 91730015  | 52XT0809-08<br>102XT0181-00.pdf     | 06.09.2010 |
| W-24   | 4      | Opel Astra /<br>P-J; P-J/SW<br>5x115        | 91612004 / 91615049 /<br>91620037 / 91421002 /<br>91425043 / 91430034 /<br>91416004  | 52XT0809-13<br>132XT0196-00.pdf     | 14.10.2013 |
| W-25   | 2      | Opel Mokka / J-A<br>5x105                   | 91415028 / 91420036 /<br>91425052 / 91430045   | 52XT0809-10<br>132XT0087-00.pdf     | 24.04.2013 |
| W-26   | 3      | Opel Adam / S-D<br>4x100 und 5x110          | <u>4x100</u><br>91212006 / 91216004 /<br>91220002 / 91720025 /<br>91725002 / 91730019<br><u>5x110</u><br>91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91725004 / 91730015 | 52XT0809-14<br>152XT0122-00.pdf     | 25.03.2015 |
| W-27   | 3      | Opel Cascada /<br>P-J/SW<br>5x105 und 5x115 | <u>5x105</u><br>91415028 / 91420036 /<br>91425052 / 91430045<br><u>5x115</u><br>91416004 / 91421002 /<br>91425043 /<br>91612004 / 91615049 /<br>91620037                       | 52XT0809-12<br>132XT0139-00.pdf     | 31.07.2013 |
| W-28   | 2      | Chevrolet Trax / KL1B<br>5x105              | <u>91415028 / 91420036 /</u><br><u>91425052 / 91430045</u>   | 52XT0809-16<br>152XT0234-<br>00.pdf | 02.10.2015 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 4

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ              | Distanzring Typen   | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|---|---|---------------------------------|------------|
| W-29   | 4      | Opel Astra GTC /<br>P-J/SW<br>5x115           | 91612004 / 91615049 /<br>91620037 / 91421002 /<br>91425043 / 91430034 /<br>91416004 | 52XT0809-15<br>152XT0124-00.pdf | 09.06.2015 |
| W-30   | 2      | Chevrolet Camaro /<br>GMX521, GMX511<br>5x120 | 91415027 / 91420035 /<br>91425051 / 91430044  | 52XT0809-17<br>162XT0188-00.pdf | 22.08.2016 |
| W-31   | 2      | Opel Astra / B-K<br>5x105                     | 91415028 / 91420036 /<br>91425052 / 91430045  | 52XT0809-18<br>172XT0223-00     | 10.07.2017 |
| W-32   | 3      | Opel Astra / B-K<br>5x115                     | 91612004 / 91615049 /<br>91416004 / 91620037 /<br>91421002 / 91425043               | 52XT0809-18<br>172XT0224-00     | 10.07.2017 |
| W-33   | 2      | Chevrolet Camaro /<br>A1XC<br>5x120           | 91415027 / 91420035 /<br>91425051 / 91430044  | 52XT0809-19<br>172XT0310-00.pdf | 26.10.2017 |
| W-34   | 2      | Opel Grandland X<br>Z / 5x108                 | 91210012 / 91215016 /<br>91220022 / 91721003  | 52XT0809-23<br>212XT0104-00.pdf | 26.08.2021 |
| W-35   | 3      | Opel Crossland X<br>P7 Monocab C / 4x108      | 91105012 / 91210013 /<br>91215008 / 91220021 /<br>91721004 / 91725019 /<br>91730009 | 52XT0809-20<br>182XT0165-00.pdf | 23.08.2018 |
| W-36   | 2      | Opel Insignia<br>Z-B / 5x115                  | 91609002  | 52XT0809-22<br>202XT0299-00.pdf | 22.01.2021 |
| W-37   | 1      | Opel Insignia<br>Z-B / 5x120                  | 91609004  | 52XT0809-22<br>202XT0300-00.pdf | 22.01.2021 |



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 5

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ   | Distanzring Typen                            | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|--|--|---------------------------------|------------|
| W-38   | 2      | Opel Mokka<br>U / 4x108  | 91210013 / 91215008 /<br>91220021 / 91721004 | 52XT0809-23<br>212XT0102-00.pdf | 26.08.2021 |
| W-39   | 2      | Opel Corsa F<br>U / 4x108  | 91105012 / 91210013 /<br>91215008 / 91220021 | 52XT0809-24<br>222XT0014-00.pdf | 24.01.2022 |
| W-40   | 2      | Opel Zafira life,<br>Opel Vivaro, -life,<br>Peugeot Expert,<br>-Traveller,<br>Fiat Ulysse,<br>Toyota Proace<br>V / 5x108 | 91105020 / 91210012 /<br>91215016            | 52XT0809-24<br>222XT0015-00.pdf | 24.01.2022 |
| W-41   | 2      | Opel Astra L<br>F / 5x105  | 91105020 / 91210012 /<br>91215016 / 91220022 | 52XT0809-25<br>222XT0038-00     | 02.03.2022 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : 9110520 / 91210012 / 91215016  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH **Anhang W-40 zum Teilegutachten**

#### 4.1. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller  | Fahrzeugtyp | Handelsbezeichnung                                    | BE - Nr.                                   |
|---------------------|-------------|---|--|
| Peugeot (F) / 3003  | V           | Opel Zafira life,<br>Opel Vivaro life,<br>Opel Vivaro | e2*2007/46*0532* ..                        |
|                     |             | Peugeot Expert Traveller                              |  |
|                     |             | Fiat Ulysse   |  |
|                     |             | Opel Vivaro   | e2*2007/46*0533* ..                        |
|                     |             | Peugeot Expert Traveller,<br>Peugeot Expert           |  |
| Toyota E (B) / 5013 | V           | Toyota Proace   | e2*2007/46*0537* ..<br>e2*2007/46*0538* .. |

#### Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Das im oben bezeichneten Teilegutachten beschriebene Teil / die im oben bezeichneten Anhang beschriebene Änderung darf an den hier aufgeführten Fahrzeugen angewendet werden. Zugehörige Auflagen und Hinweise sind in dem o.g. Teilegutachten bzw. dem neuesten Stand dieses Teilegutachtens aufgeführt.

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzringbreite in mm | Bereifung  | Radgröße | Einpreßtiefe in mm<br>Rad / Gesamt | Auflagen        |
|-------------------------|------------|----------|------------------------------------|-----------------|
| 5                       | 215/65 R16 | 7 x 16   | + 46 / + 41                        | A9a) A26f) A27) |
|                         | 215/60 R17 | 7 x 17   | + 46 / + 41                        | D1) D3a) D6a)   |
|                         | 225/55 R17 | 7 x 17   | + 46 / + 41                        |                 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : 9110520 / 91210012 / 91215016  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH **Anhang W-40 zum Teilegutachten**

| Distanzringbreite in mm | Bereifung  | Radgröße | Einpreßtiefe in mm<br>Rad / Gesamt | Auflagen                         |
|-------------------------|------------|----------|------------------------------------|----------------------------------|
| <b>10</b>               | 215/65 R16 | 7 x 16   | + 46 / + 36                        | A9a) A26f) A27)<br>D1) D3a) D6a) |
|                         | 215/60 R17 | 7 x 17   | + 46 / + 36                        |                                  |
|                         | 225/55 R17 | 7 x 17   | + 46 / + 36                        |                                  |
| <b>15</b>               | 215/65 R16 | 7 x 16   | + 46 / + 31                        | A9a) A26f) A27)<br>D1) D3a) D6a) |
|                         | 215/60 R17 | 7 x 17   | + 46 / + 31                        |                                  |
|                         | 225/55 R17 | 7 x 17   | + 46 / + 31                        |                                  |

Dieses Gutachten (Anhang) darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. <sup>1)</sup>

Dieses Gutachten (Anhang) verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

Köln, den 24.01.2022



Dipl.-Ing. Harry Hartzke  
Sachverständiger Technischer Dienst